

## Technisches Merkblatt - Verarbeitungshinweise Siebdruck

---

<b>Strukturlack:</b>	<b>Strukturlacke sind Lacke, die bei der Reaktion und bei der Aushärtung durch UV-Licht eine Struktur an der Oberfläche bilden.</b>
<b>Besonderheiten:</b>	Strukturlacke werden häufig großflächig (partiell) aufgetragen.
<b>Einsatzzweck:</b>	Durch das Zusammenspiel mit UV-Glanzlacken kann man z.B. Schriften auf 1-farbig flächig angelegtem Hintergrund wirkungsvoll darstellen. Strukturlacke lassen sich auf nahezu allen Materialien verdrucken: Papier*), PP-folienkaschierte Materialien und diverse Kunststoffe.
<b>wichtig für Preisfindung:</b>	Der Lackanteil [in %] muss immer angegeben werden.

---

<b>Glitterlack:</b>	<b>Glitterlacke sind UV-härtende Lacke, in die Polyesterteilchen oder sogenannte „Glitter“ eingemischt werden. Diese haben eine Größe von 50 - 400 µ.</b>
<b>Besonderheiten:</b>	Es gibt verschieden farbige Polyesterteilchen. Hauptsächlich werden Silber, Gold und Iris- bzw. Multiglitter eingesetzt.
<b>Einsatzzweck:</b>	Die Glitterlacke werden sowohl auf Papiermaterialien*), PP-glanz- oder PP-mattkaschierten Bogen, als auch auf Priplak, bzw. PVC oder ähnlichen Kunststoffen eingesetzt. Feine Schriften sind weniger gut geeignet, da aufgrund des groben Gewebes die Kantenschärfe verloren geht. Glittermotive sollten möglichst nicht im Anschnitt oder innerhalb von Nut- und Rilllinien stehen. Lassen sich diese Umstände nicht vermeiden, so müssen vorab auf jeden Fall Nut- (runde Nutlinien!) und Rillversuche durchgeführt werden.
<b>Weiterverarbeitung/ Stapel:</b>	Nach der Veredelung mit Glitterlacken müssen die Bogen in kleinen Stapeln ausgeliefert werden, da dieser Farbtyp hoch aufragend ist.
<b>wichtig für Preisfindung:</b>	Entscheidend bei der Kalkulation ist die Größe der Fläche, die mit Glitter versehen werden soll. Zudem muss der prozentuale Glitteranteil im Lack bekannt gegeben oder festgelegt werden sowie die Art des Glitter (Silber, Gold oder Multi).

---

<b>Relieflack:</b>	<b>Relieflacke oder sogenannte Pseudoprägungslacke sind UV-härtende, hochaufragende Lacke.</b>
<b>Besonderheiten:</b>	Durch die kurze Aushärtungszeit der Fotopolymere bleibt die hohe Druckschulter erhalten ein „fühlbares Ergebnis“ wird erreicht. Großflächige Motive sind für diese Form der Veredelung nicht gut geeignet, da der Lack in der Mitte großer Flächen leicht einfällt. Feine Schriften [<12 pt] lassen sich durch einen Relieflack nicht optimal darstellen. Relieflacke können auf Papier*), PP-folienkaschierten Materialien sowie auf diversen Kunststoffen verarbeitet werden. Relieflacke lassen sich zusätzlich mit Polyester glitter modifizieren.
<b>Einsatzzweck:</b>	Der hohe Glanzgrad und die sich ergebende Lackschichthöhe machen den Relieflack-Druck zur Alternative zur herkömmlichen Blindprägung. Relieflacke werden häufig eingesetzt, um z.B. Überschriften, bzw. Buchtitel in der Buchproduktion haptisch zu gestalten.
<b>Weiterverarbeitung/ Stapel:</b>	Nach der Veredelung werden kleine Stapel gefahren.
<b>wichtig für Preisfindung:</b>	Kalkulationsgrundlage ist die Flächengröße, die mit Relieflack bedruckt werden soll

---

**für alle Lackarten gilt:**

<b>Material:</b>	nahezu alle Materialien sind geeignet: Papier*), PP-Folienkaschierte Materialien, div. Kunststoffe etc.
<b>Druckbogengröße:</b>	min. 50 x 35 cm max. 105 x 73 cm (Abweichende Formate auf Anfrage.)
<b>Grammatur:</b>	min. 125 g/ m <sup>2</sup> max. 450 g/m <sup>2</sup> (Abweichende Grammaturen auf Anfrage.)
<b>Verarbeitungsrand:</b>	1 cm (Greiferrand mind. 1,5 cm) Wir empfehlen, den Rand tendenziell breiter zu gestalten, um möglicher Wellenbildung entgegenzuwirken. Für Bogen mit schmalere Verarbeitungsrand erbitten wir im Vorfeld Rücksprache.
<b>Weiterverarbeitung/ Stapel:</b>	Nach der Veredelung werden kleine Stapel gefahren. Das Schneiden der Bogen muss entweder mit Einschleusen von Bogen oder im Stanzen der einzelnen Bogen erfolgen. Der Transport, bzw. das Palettieren der Bogen wie auch der Produkte muss in kleinen Stapelhöhen erfolgen. Je nach Lage der Lackfläche(n) muss auch eine gesonderte Stapelung der Bogen, bzw. Produkte durchgeführt werden. Keine Lackflächen in den Bereichen von Nutungen, Rillungen, Schneidlinien, etc. Lacke nicht verkleb- oder bedruckbar.

\*) Wir empfehlen gestrichenes Papier. Bei ungestrichenem Papier empfehlen wir eine vorherige Bemusterung.

### Bitte...

...fügen Sie Ihrem Auftrag eine schriftliche Bestellung und einen Standbogen bei, aus der unsere Arbeit ersichtlich ist. Informieren Sie uns bitte auch über die anschließenden Verarbeitungsschritte, damit wir für Sie die richtigen Materialien einsetzen können. Wichtig ist auch die gewünschte Lieferanschrift, sofern diese von dem Besteller abweicht. Wünschen Sie eine andere verarbeitete Menge als angeliefert, teilen Sie uns das bitte vor der Verarbeitung mit, da andernfalls alle angelieferten Bogen verarbeitet und berechnet werden. Diese Punkte führen ohne Rückfragen zu einer schnellen und unkomplizierten Bearbeitung Ihres Auftrages.  
**Die Abstimmung aller Fertigungsprozesse und der Materialien ist ein Garant für ein optimales Produktionsergebnis.**  
Nutzen Sie unsere Erfahrungen, Kenntnisse und Möglichkeiten. Fragen und Informieren Sie uns rechtzeitig, wir beraten Sie gern.

Die hier enthaltenen Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse und sind keine Erweiterung der in unseren Lieferbedingungen festgelegten Garantieleistungen, insbesondere keine zugesicherten Eigenschaften. Bei der Unterschiedlichkeit der Bedruckstoff- und Arbeitsbedingungen kann dieses Informationsblatt nur unverbindlich beraten. Auf jeden Fall ist in der Druckerei vor Beginn des Auftrages in geeigneter Weise zu prüfen, ob die Ware für den vorgesehenen Zweck brauchbar ist.